

## Editorial

Liebe LeserInnen,

Bildwissenschaften sind *in*. FKW meldet sich deshalb mit einer Ausgabe zum Verhältnis von Wissenschaft, Visualität und Geschlecht zu Wort – übrigens nicht zum ersten Mal, denn die vorliegende Ausgabe steht in einer Reihe von Schwerpunktthemen, mit denen FKW ähnlich gelagerte Fragestellungen bereits behandelte (Heft 20 *KörperBilder: Kontexte aus Kunst und Wissenschaft*, Heft 23 *Früchte der Kunst: Hybrides aus Natur, Wissenschaft, Kunst und Geschlecht*). Damit wollen wir der geschlechtertheoretischen Perspektive in diesem boomenden Forschungsgebiet Gehör verschaffen und sie stark machen. Auch aus diesem Grund sei nochmals auf die Möglichkeit hingewiesen, abstracts der vorliegenden Beiträge auf englisch auf unserer Homepage [www.frauenkunstwissenschaft.de](http://www.frauenkunstwissenschaft.de) nachzulesen.

Außerdem möchten wir uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei Sigrid Schade, ICS, Zürich bedanken, aufgrund deren Engagement unser letztes Redaktionstreffen in Zürich zumindest teilweise finanziert werden konnte – so mußten ausnahmsweise neben der unentgeltlich geleisteten Arbeit nicht auch noch zusätzliche Reisekosten getragen werden.

Für das kommende Jahr sind folgende Schwerpunkthefte geplant:

Heft 43 (Juni 2007): *Schwarz-Weiß. Hautfarbe und Medialität in der Gegenwartskunst*, Redaktion: Marianne Koos

Heft 44 (Dezember 2007): *Standorte – Ein Jubiläumsheft zum zwanzigjährigen Bestehen von FKW*